

Filtration Group Anwendungsbeispiel – Chemische Industrie

Leitfähige Polymere mit FG Rückspülfilter AF 173



Fabrikausrüstung

Ausgangssituation

Elektrisch leitfähige Materialien spielen bei gebogenen, dreidimensionalen oder faltbaren Displays eine Schlüsselrolle für diese Form der gedruckten Elektronik. Die Materialien hierfür müssen ausreichend mechanisch flexibel sein. Leitfähige Polymere sind lange Molekülketten, in denen identische Kettenglieder aneinandergereiht sind. Um elektrisch leitfähig zu werden, muss das Polymer eine Eigenschaft der Metalle imitieren. Damit ein Strom fließen kann, sind wie in Metallen frei bewegliche Elektronen notwendig, die nicht wie in den meisten Stoffen, an Atome gebunden sind. Leitfähige Polymere werden eingesetzt für antistatische Ausrüstung, als Elektroden und Funktionsschichten in Flüssigkristallbildschirmen und OLED-Displays sowie in der organischen Photovoltaik. Unser Kunde, ein Technologiekonzern mit Sitz in Hanau, bietet hierfür eine ideale Lösung in Form leitfähiger Polymere an, die in berührungsempfindlichen Touchpanels verwendet werden können. Das Polymer-Material ist für den Gebrauch als Elektrode in Touchscreens und Printed Electronics geeignet.

Lösungsansatz

- Eingesetzte Testfilter AF 173 mit pulsierender Fremddruck-Segmentabreinigung bei kontinuierlichem Filtratstrom bietet hier eine automatische Abreinigung der Filterelemente sowie eine Rückspülung mit VE-Wasser
- Filterelement rotiert durch eine integrierte Waschstation, in der mit von außen zugeführtem Reinigungsmedium und Druck das Filtergewebe rückwärts in einen nach außen führenden Auffangkanal gespült und gereinigt wird
- Rückspüldüse und Rückspülkanal sind durch gleitend aufgesessene Dichtleisten gegenüber dem Filterraum abgedichtet.



Kundennutzen

- Geringe Life-Cycle-Costs, da kein Verbrauch von Filtermaterial
- Weniger manuelles Handling durch Wegfall des Modul-, Beutel- und Kerzenwechsels
- Deutlich reduzierte Abfallmenge: Rückspülgut kann direkt zur Abwasseranlage gegeben werden
- Geringer Platzbedarf: die bisherige Filterlösung benötigt deutlich mehr Arbeitsraum als der eingesetzte FG Testfilter

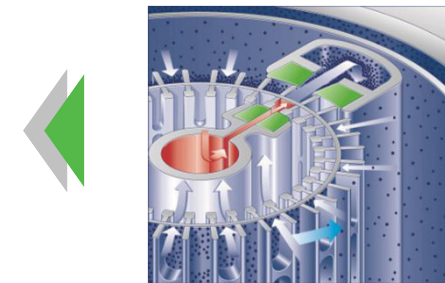


Herausforderung

Unser Kunde verfügt über ein großes Portfolio an Materialien und Technologien für die gedruckte Elektronik. Bei der Filtration von Polymerlösungen bietet der eingesetzte FG Automatikrückspülfilter eine zuverlässige Abreinigung der Filteroberfläche durch temporäre bzw. partielle Strömungsumkehr. Die bisher eingesetzte Lösung über eine 3-stufige Kaskade war sehr aufwendig und kostenintensiv. Um die benötigte Filtrationsqualität zu erreichen, wurde über einen Filterbeutel, eine Filterkerze sowie einen Modulfiler abgeschieden.

Info

Positiver Nebeneffekt: Bisher wurde aus den Filtermodulen in der Kaskade Silizium und Aluminium-Bestandteile gelöst, welche Einflüsse auf die Leistung der Polymere haben können. Durch die Technologie von Filtration Group konnte die Konzentration von Aluminium und Silizium **auf 0,00 ppm gesenkt** werden.



FILCOM GmbH
Schönbuchstr. 1
73760 Ostfildern

Phone: +49 711/ 4413322-0
Mail: info@filcom.de
www.filcom.de

FILCOM[®]
FILTRATION

Filtration Group[®]
Industrial

BLUECOMPETENCE
Alliance Member